

Höhepunkt der musikalischen Zusammenarbeit mit Sybille Groß

Flötist Alexander Käberich übernimmt den Solopart in zentralem Werk der Flötenliteratur

VON THOMAS SPECHT

HOLZMINDEN. Er hat schon viele Konzerte gegeben und als großartiger Querflötist zusammen mit befreundeten Musikern anspruchsvolle Werke zur Aufführung gebracht. Diese Aufgabe nötigt Alexander Käberich besonders viel Respekt und Demut ab – und stundenlange Probenarbeit. Einerseits will er seiner guten Freundin Sybille Groß diesen musikalischen Gefallen gern erweisen, andererseits liebt er Herausforderungen dieser mozartlichen Art. Da lohnt sich nicht nur für Mozart-Verehrer ein 240-Kilometer-Weekendtrip ins Alte Land...

Denn hier kommt es am Sonntag, 19. November, um 17 Uhr in der St. Petri-Kirche zu Buxtehude zum Showdown: Neben der Krönungsmesse KV 317 und Vesperae solennes de confessore KV 339, wird das Konzert für Flöte und Orchester G-Dur KV 313 von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt, bei dem Alexander Käberich den Solopart übernehmen wird. Das Flötenkonzert G-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart gilt als zentrales Werk der Flötenliteratur. „Seine Klarheit in der Form, die Leichtigkeit in der



Das ist hohe Schule: Querflötist Alexander Käberich übernimmt den Solopart im Konzert für Flöte und Orchester G-Dur KV 313 von Wolfgang Amadeus Mozart.

THOMAS MÜLLER

rhythmischen Präzision und die Ausdruckstärke der Melodieführung galt über viele Jahrzehnte als Vorbild für die Kompositionsform ‚Solokonzert‘ in der Stilepoche der Klassik“, informiert der Flötist aus Holzminden, sich gleichsam Herausforderung und Ehre bewusst.

Proben in Holzminden und Buxtehude

Es wird ein Fest für Freunde klassischer Musik am Sonntag in Buxtehude. Es spielt die „Kammersinfonie Bremen“ unter der Leitung von Sybille Groß. Und es spielt Alexander Käberich. „Nach dem Flötenkonzert von Carl Reinecke D-Dur op. 283, das im Jahr 2009 von uns mit der ‚Capella Classica‘ in Amelungsborn aufgeführt wurde und als CD erschienen ist, kann man das bevorstehende Konzert als einen weiteren künstlerischen Höhepunkt der langjährigen Zusammenarbeit bezeichnen“, so Käberich stolz. Proben mit Klavierbegleitung durch Sybille Groß haben bereits in Holzminden und Buxtehude stattgefunden, am Samstag und Sonntag finden die Proben mit Orchester statt.

Die A-Musikerin Sybille Groß war bis 2013 Kreiskantorin in Holzminden, bearbeitete auf unvergessene Weise

nicht nur die Janke-Orgel in der Lutherkirche, sondern riss den halben Kirchenkreis mit ihrer Power und Musik gewordener Lebensfreude mit. Seit gut zehn Jahren nun ist sie als Kreiskantorin in Buxtehude aktiv und beseelt dort mitten in der Altstadt die Orgel in der St. Petri-Kirche.

Ihre guten Verbindungen nach Holzminden hat Sybille Groß stets gepflegt und mit Alexander Käberich in der Zwischenzeit eine ganze Reihe spannender musikalischer Projekte umgesetzt. „Die in Holzminden gewachsene musikalische Freundschaft wird seit zehn Jahren von uns aufrecht erhalten und mit kleineren musikalischen Projekten belebt“, berichtet Alexander Käberich bescheiden. Nun folgt der vorläufige Höhepunkt dieser an Höhepunkten reichen Zusammenarbeit, die glücklicherweise in aller Öffentlichkeit zelebriert wird. Warum eigentlich nicht auch in Holzminden?



Sybille Groß (hier ein Archivfoto an der Janke-Orgel in der Lutherkirche) war bis 2013 Kreiskantorin in Holzminden. THOMAS SPECHT/ARCHIV